

Internationaler Inlinecup Muenchen / 11.07.2010

Traditionell richtet der WSV München einen internationalen Inline-Cup aus; heuer zum 13. mal. Perfekte Organisation sowie schnelle Bereitstellung der Ergebnisse im Internet; deshalb großes Lob an den Veranstalter und seine Helfer. Das National-team war mit einem Rumpfteam, bestehend aus folgenden Läuferinnen und Läufern am Start : Franziska Ries, Katharina Hoffmann, Anita Englmeier und Claudia Wittmann, Philipp Steiger, Sebastian Gruber, Christoph Eder und Marco Walz .

Anzumerken bleibt, dass am Vortag ein Punkterennen in Tuttlingen/Emmingen ausgetragen wurde und der Großteil der Läuferinnen und Läufer des Nationalteams den Weg nach München am Sonntag nicht mehr auf sich nehmen wollte, was bei den subtropischen Temperaturen durchaus verständlich ist.

Die Geschichte des Rennens incl. Finallauf sortiert nach Klassen:

erster Durchgang / zweiter Durchgang:

Der erste Durchgang wurde von Sepp Augscheller (WSV München) gesteckt. Ein flüssiger Lauf mit moderaten Torabständen. Der zweite Lauf wurde von Alex Bierl gesteckt, Torabstände in etwa gleich; flüssiger Kurs.

Schüler 14 weiblich:

Katharina Hoffmann erreichte nach zwei soliden Läufen mit einer Gesamtzeit von 50,98 einen guten vierten Platz in der S14 weiblich und auch die Qualifikation zum Finallauf (= die 18 besten Damen). Franziska Ries ist im ersten Lauf leider gestürzt, hatte aber einen korrekten Zieleinlauf und konnte im zweiten Durchgang mit einer Laufzeit von 25,20 die viertbeste Laufzeit im zweiten Durchgang erzielen. Für eine Qualifikation zum Finallauf reichte es allerdings nicht mehr.

Jugend 18 weiblich:

Vertreterinnen des Nationalteams.
Claudia Wittmann und Anita Englmeier
Erster Durchgang Claudia,
Laufzeit:23,43; zweiter Platz;
knapp hinter Julia Grüning. Trotz
Laufbestzeit im zweiten Durchgang
mit 23,23 reichte es nicht für den
Klassen- und Gesamtsieg. Diesmal
hatte Julia Grüning vom DSV-Ski-
Inlineteam mit 24 Hunderstel
Vorsprung gewonnen.



Anita wurde nach zwei soliden Durchgängen sechste in der J18 weiblich mit einer Gesamtzeit von 53,57. Für die Qualifikation zum Finallauf reichte es leider nicht.

Jugend 16 männlich:

Die J16 wurde im ersten Durchgang von Sebastian Gruber mit einer Laufzeit von 22,37 angeführt. Dahinter entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Philipp Steiger und Manuel Zörlein vom DSV-Ski-Inline-Team. Nachdem Philipp mit einer Laufzeit von 23,21 gegenüber einer Laufzeit von 23,30 von Manuel Zörlein nach dem ersten Durchgang auf dem zweiten Platz lag, war für Hochspannung im zweiten Lauf gesorgt. Sebi Gruber ist im zweiten Durchgang nach einem Frontalangriff auf die Bestzeit leider ausgeschieden. Manuel Zörlein gewann letztendlich die J16 doch noch sicher mit einer Gesamtlaufzeit von 45,88 vor Philipp, der eine Gesamtlaufzeit von 46,44 hatte. Philipps Vorsprung auf den Drittplatzierten betrug 57 Hundertstel: somit ein souveräner zweiter Platz und in der Gesamtwertung guter Achter.

Jugend 18 männlich:



In der J18 war Marco Walz der einzige Vertreter des Nationalteams. Im ersten Durchgang erreichte Marco nach sehr gutem Lauf die zweitbeste Gesamtzeit; ein hundertstel hinter Manuel Gauch. Im zweiten Lauf fuhr Marco mit einer sehr guten Laufzeit von 21,90 als einziger unter 22 Sekunden. Er konnte somit mit einer Gesamtzeit von 44,01 Sekunden souverän die J18 mit einem Vorsprung von über 60

Hundertstel auf den zweitplatzierten sowie die Gesamtwertung mit einem Vorsprung von 15 Hundertstel vor Manuel Gauch für sich entscheiden.

Herren:

Christoph Eder lag nach dem ersten Durchgang mit einer Laufzeit von 22,19 an dritter Position hinter Manuel Gauch und Marco Walz. Im zweiten Lauf fiel Christoph mit einer Laufzeit von 22,54 etwas zurück. In der Herrenklasse wurde er somit zweiter hinter Gauch. In der Gesamtwertung, die Marco Walz gewann, wurde er Dritter.



Finallauf:

Der Finallauf, den Klaus Witzmann (WSV Muenchen) gesteckt hat, hatte es in sich. Der Lauf umfasste 41 Tore im Vergleich zu 35/36 Toren in den beiden ersten Durchgängen. Enge Torpassagen mit ca 3,5 Meter Torabstand waren angesagt.

Katharina Hoffmann kam mit den engen Torabständen gut zu recht und erreichte mit einer technisch guten Fahrt einen sehr guten 10. Platz. Claudia Wittmann konnte im Finallauf den Spieß umdrehen und mit einer Laufzeit von 25,39 den Finallauf knapp vor Julia Grüning gewinnen.

Bei den Herren musste von unseren drei männlichen Vertretern als erster Philipp ran. Ihm gelang mit einem sehr guten Lauf (25,02) der sechste Platz im Finale. Christoph gelang ein Toplauf, was Ihm mit einer Laufzeit von 24, 56 den dritten Platz einbrachte; Rückstand auf den Überraschungssieger Maximilian Reitberger vom SC Falkenberg 15 Hundertstel. Marco kam mit dem sehr eng gestecktem Lauf nicht zurecht und ist im oberen Streckenabschnitt leider ausgeschieden.

Resümee:

Topplatzierungen unserer weiblichen sowie männlichen Vertreter im Münchener Westpark. In der Gesamtwertung des internationalen Inlinecups, dessen Finale in Iserlohn am 04.09. ausgetragen wird, liegen folgende Läuferinnen und Läufer des Nationalteams nach dem 4. Durchgang in München auf Medaillenkurs vor dem Finale:

S14 weiblich:	Katharina Hoffmann (3. Platz)
J18 weiblich:	Claudia Wittmann (1. Platz) / Ann Kathrin Stolz (3. Platz)
J16 männlich:	Sebastian Gruber (2. Platz) / Philipp Steiger (3. Platz)
J18 männlich:	Marco Walz (3. Platz)

Bericht: Klaus Steiger
Fotos: Uwe Secker